

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Kopfs-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Restenteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 44.

Mittwoch, den 12. April 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Vernichtung der Akten über die Feuerversicherungsbeamten betr.

Nachdem mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Feuerlöschkastenbeiträge der privaten Feuerversicherungsunternehmen vom 7. Juni v. J. die behördliche Kontrolle der Feuerversicherungsverträge aufgehoben worden ist, sind die Gemeinden ermächtigt, die bisher darüber geführten Akten

nach dem 30. Juni 1911 zu vernichten.

Denjenigen, die an der Erhaltung der Akten ein Interesse haben, wird freigestellt, in der Zeit bis zum 2. Mai laufend, d. h. von den Akten Einsicht zu nehmen und gegen die Vernichtung der sie angehenden Policen und sonstigen Urkunden Einspruch zu erheben. Dieser ist an den Gemeindevorstand zu richten und hat die Urkunden, auf die er sich bezieht, genau zu bezeichnen.

Wird der Einspruch für begründet erachtet, so werden die betreffenden Akten bis auf weiteres aufbewahrt.

Ottendorf-Moritzdorf, den 28. Februar 1911.

Der Gemeindevorstand.

Holzversteigerung auf Okrillaer Staatsforstrevier.

Im Gasthof zum Hirsch in Grossokrilla sollen

Mittwoch, den 19. April, von vormittags 10 Uhr an

65 birchene Stämme 11/20 cm Mittendstärke, 1314 Kieferne Stämme 11/29 cm Mittendstärke, 2888 weiche Räder 8/47 cm Oberstärke und

von nachmittags 1 Uhr an

1 Km. tieferne Rapscheite, 2 Km. birchene und 4 1/2 Km. weiche Brennweite, 1/2 Km. birchene, 817 Km. weiche Brennweiche, 1 Km. birchene und 31 Km. weiche Räder, 49 Km. weiche Räder, 55,6 Wellenbündel weiches Brennholz, 888 1/2 Km. weiche Stämme,

Rahlschläge in den Abteilungen 17, 35, 52, 57, 64, 69 und 70, sowie Durchsichtungsgehälter in Abteilung 28.

gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Okrilla und Moritzburg, am 31. März 1911.

Königliche Forstrevierverwaltung.

Königliches Forstrentamt.

Das Neueste für eilige Leser.

Der Einbrecher Rosow wurde in Laurahütte nach heftigem Kampfe mit Polizisten erschossen.

Im nördlichen Kaukasus wurden neun deutsche Kolonisten von russischen Kosaken überfallen und ermordet.

Das türkische Konsulat in Buschir wurde von persischem Vöbel angegriffen, wobei ein Polizeibeamter und ein Konsulatsdiener getötet wurden.

Durch einen Riesenbrand in Tokio sind 6000 Menschen obdachlos geworden.

Berlinisches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 11. April 1911.

Die letzten Frostnächte haben im ganzen Sächsischen ziemlich Schaden angerichtet. Die Temperatur fiel auf den umliegenden Höhen bis zu 5 Grad unter Null und zahlreiche blühende Pflanzen und Sträucher sind der Kälte leider zum Opfer gefallen. Insbesondere hat der jetzt überall blühende Forsythia-Zierstrauch stark gelitten. Die schönen goldgelben Blüten desselben sind überall erstoren. Auch an den Frühjahrsbaumen und an den Obstbäumen die infolge der Wärme der vorigen Woche ziemlich weit vorgeschritten waren, hat die Kälte großen Schaden angerichtet.

Kornblumentag für Sachsen. Wie in Preußen am 16. Juni, so besteht auch in Sachsen, und zwar in den leitenden Kreisen des Königlich Sächsischen Militärvereinsbundes, die Absicht, am 2. September d. J. ebenfalls einen Kornblumentag zu veranstalten, dessen Zweckzweck zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kriegsteilnehmer Verwendung finden sollen.

Das große Los heraus. Am gestrigen Ziehungsstage fiel der Hauptgewinn der Sächs. Landeslotterie im Betrage von 500 000 Mark auf die Nummer 64654 in die Kollektion des Herrn Louis Bösch in Leipzig. Dadurch wird neben recht zahlreichem Gewinn auch ein Teil der großen Los hoffend, werden sich nun wieder in das Unabhängige fügen müssen

und — weiter spielen. Noch winkt die Prämie von dreihunderttausend Mark und viele andere größere Hauptgewinne... Also hoffen wir!

Radeberg. Als die Ehefrau des Milchhändlers Kaiser von einem Weichstrogange nach Hause zurückkehrte, fand sie ihren Ehemann, den sie bei bestem Wohlbehinden verlassen hatte, in der Stube liegend tot auf. Während ihrer Abwesenheit hatte Kaiser einen Blutsturz erlitten, den er hilflos erliegen ließ.

Radeberg. Gestern ist die Genehmigung des Acht-Uhr-Ladenschlusses von der Königl. Kreisbauhauptschmiederei bei der Stadthörde eingetroffen. Als Zeitpunkt der Einführung ist der 1. Mai festgesetzt.

Diebstahl. Vorgestern wurde hier ein großer Hund beobachtet, als er gerade eine Hecke aus einem Gehölz auf der Langestraße holte und dieselbe dann nach den Weiden hinausstrug, um dort das Heu zu verscharren. Bei näherem Ansehen an Ort und Stelle wurden noch drei Hühner, die der Hund ebenfalls verscharrt hat, aufgefunden. So ist nun die Leiche nicht ganz ausgeschloffen, doch jenseits der Weiden in letzter Zeit oft vorgekommenen noch nicht aufklärten Geflügeldiebstählen in Zusammenhang steht.

Großhändler. Durch einen Vandalenstreich kam das Personenautomobil des Kommerzienrates Großmann in ernste Gefahr. Zwei junge Leute hatten auf der Großhändler-Radeberger Chaussee einen am Straßenrande liegenden ziemlich starken Stamm quer über die Straße auf der das Automobil herankam, gelegt. Nur der Aufmerksamkeit des Wagenführers, der das Automobil kurz vor dem verhängnisvollen Hindernis zum Stehen brachte, ist es zu danken, daß ein Unglück verhindert wurde. Die Namen der Übeltäter konnten festgestellt werden.

Radeberg. Zur Erhebung der Wohnungsnot bischöflich der Gemeinderat den Bau von zwei Häusergruppen mit 42 Wohnungen. Die Baukosten sind mit 184 000 Mark veranschlagt worden.

Freiberg. Im benachbarten Weizenmühlendamm verlief Anfang dieses Jahres der Schul-

knabe R. Klemm das Töchterchen des Kaufmanns Bickel, das in den Hochwasser führenden Dorfbach gefallen und fortgeschwommen war, vom Tode des Ertrinkens für die mutige Tat hat er no. gestirnt seinen wohlverdienten Dank erhalten. Im Beisein des Herrn Gemeindevorstandes und des Rates wurde ihm durch einen Vertreter der Amtshauptmannschaft Freiberg eine von der Königl. Kreisbauhauptschmiederei Dresden gestiftete, mit eingraviertem Widmung versehenen wertvolle Taschenuhr ausgehändigt.

Ramen. Die Frau hat in der Familie des Steinarbeiters Herzog, Högnerwärdstraße wohnhaft, Einkehr gehalten. Das vierjährige Söhnchen Herzog, welches mit seinem 6 Jahre alten Bruder zu an der Haupter Chaussee wohnenden Väterchen gegangen war und sich auf dem Rückwege am Mühlgraben mit Spielen zu schaffen machte, glitt aus und fiel in das zurzeit ziemlich hohe Wasser. Da Hilfe nicht sofort zur Stelle war, mußte das bedauernswerte Kind ertrinken. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Chemnitz. Zum Lohnkampf in der Metallindustrie. Der Metallarbeiterverband hat beschlossen, eine Reihe Chemnitzer Firmen ganz still zu legen. Aus diesem Grunde haben am Sonnabend die Arbeiter der Maschinenfabrik Rudolf Boigt, die noch im Betrieb standen, die Arbeit niedergelegt. Das Streikgeschick in der Fabrik der Firma Hülscher. Eine Anzahl weiterer Firmen werden Montag folgen.

Silberhermendorf. Der hiesige Holzhändler und Zuhilfenahmer Karl Komp, der in den Grenzgebieten Holz aufgeladen hatte, stürzte, als er sich in der Nähe des „Waldschneises“ auf den Wagen setzen wollte, so unglücklich herab, daß er unter den Wagen kam und ihm ein Hinterrad über die Brust ging. Der Verunglückte erlag nach wenigen Stunden den schweren Verletzungen.

Niedererschlema. Durch ein Schindelfeuer wurde das Gebäude der erzgebirgischen

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 10. April. Preise in Mark.
Eg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen: 349 Ochsen, 236 Kalben und Räder, 257 Bullen, 1040 Räder, 1101 Schafe u. 2962 Schweine, insg. 6945 Stück. Es ergielten für 50 Rilo Ochsen Eg. 30-48 Schg. 64-88 Kalben u. Räder Eg. 26-46, Schg. 54-78, Bullen Eg. 34-47, Schg. 66-81 Räder Eg. 46-60, Schg. 78-92, Schafe Eg. 38-47, Schg. 68-90, Schweine Eg. 37-45, 54-61, Sch.

Produktenpreise.

Dresden, den 10. April. Preise in Mark.
Die eingel. () Biff. bideuten pro kg, n = netto Dr. R. — Dresdener Marken. I. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß. 190-193. braun. (74-78) 189-195. feucht. (70-74) 183-186. rot 214 224. Kamias 000-000. Argent. 225-230. Amerik. weiß 000-000. Roggen. (1000 n) säch. (70-74) 146-152. rot. 164-166. Gerste (1000 n) säch. 160-170. Weizen. 180-195. pol. 175-190. böhm. 205-218. Futtergerste 116-124. Hafer (1000n) säch. 165-172. Rals (1000 n) Cinqantime aller 178-182. neuer 000-000. Laplata gelber aller 148-148. Rundmais, gelb. alt. 145-152. neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180. Widen. (1000 n) säch. 168-180. Buchweizen. (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Reis. (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355. Rüböl. (100 n) m. Fass raff. 64. Rapsölchen. (100 n) (Dress. Markt.) lang 11,50. Rindfleisch. über Rost. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verziehen sich für Fleischstücke unter 5000 kg (100 n) (Dress. Markt.). 1. 19,50, 2. 19,00, Futterweiz. 12,80-13,20, Weizenfeine. (100 n) ohne Fass. (Dress. Markt.) grade 19,00-19,80, feine 8,80-9,20. Roggenfeine. (100 n) ohne Fass (Dress. Markt.) 11,00 bis 11,20. Feinste Ware

Die Gunst des Augenblicks.

Aus den Wolken muß es fallen,
Aus der Götter Höhe das Glück,
Und der mächtigste von allen
Herrschern ist der Augenblick.

Von dem allerersten Weiden
Der unendlichen Natur —
Alles göttliche auf Erden
Ist ein Augenblicke nur.

Wie im besten Sonnenblicke
Sich ein Herdennepfich weht,
Wie auf ihrer bunten Brücke
Istis durch den Himmel schwebt:

So ist jede schöne Gabe
Flüchtig wie des Blühes Schein
Schnell in ihrem düstern Grabe
Schließt die Nacht sie wieder ein.

Armaturenfabrik in Asche gelegt. Der Schaden ist beträchtlich.

Limbach. Im benachbarten Fleißig wurde ein 22 Jahre alter Hülsmonteur aus Schneberg, der am Elektricitätswerke Oberlungwitz beschäftigt war, beim Berühren der Drähte so heftig vom elektrischen Schläge getroffen, daß er sofort tot zu Boden stürzte.

Schwarzenberg. Das rechte Auge ausgeschossen wurde im nahen Raskau dem 10 Jahre alten Sohne Walter des Webers (Gege). Ein 12jähriger Spielkamerad des Kleinen hatte eine Kinderpistole mit einem Papierpropfen und kleinen Steinchen geladen und auf den Segner abgedrückt.

Nach dem Beschlusse des Schulausschusses werden auch Mädchen zum Besuche der hiesigen in der Entw. Leistung begriffenen Realschule zugelassen.

Wischkau. Die Gemeinde nimmt zur Deckung der Kosten für die geplante Hochdruckwasserleitung eine Anleihe von 185000 Mark auf.

St. Joachimstal. Der Ingenieur Spengler hat seine Aufmerksamkeit den mächtigen Torflagen im oberen Erzgebirge zugewendet, von denen die im St. Joachimsthaler Bezirke gelegenen mindestens 10 Millionen Raummeter ausmachen. Bin dem genannten Fachmann Herrn Spengler geht der Vorschlag aus, diese Torflagen einer ertröglischen Ausnutzung zuzuführen und zunächst eine elektrische Ueberlandzentrale ins Leben zu rufen, welche das erforderliche Heizmaterial in den erwähnten Torflagen finden würde.

Plauen. Mit dem Bau eines Krematoriums ist man jetzt so weit, daß Abgeordnete des Friedhofsausschusses auswärtige Friedhöfe besichtigt haben und Krematorien in Augenschein nehmen werden, um ihre auswärts gesammelten Erfahrungen dem Plauer Krematoriumbau nutzbar zu machen. Es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß noch im Jahre 1911 mit dem Bau begonnen und zu hoffen, daß er im Jahre 1912 beendet sein wird.

Kirchennachrichten.

Donnerstag, den 13. April

Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 1/10 Uhr: Beichte und Feier des heiligen Abendmahls

Wedingen

Vorm. 10 Uhr: Beichte und Feier des heiligen Abendmahls.

Briefbogen, Rechnungen, Mitteilungen und alle anderen Drucksachen für den gewerblichen Verkehr fertigt sauber und bei mäßigen Preisen: R. Storch, Inhaber der Buchdruckerei Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.